

FORTBILDUNG aktuell

03 · 2021 [Themen & Termine]



Apothekerkammer

Westfalen-Lippe

Körperschaft des öffentlichen Rechts



**Herbst – Frühling
2021/2022**

Nummer 4

Suchtkrankheiten und
ihre Therapien

Nummer 28

Impfskepsis ernst nehmen

Nummer 30

Inkontinenz Workshop





**JETZT AUF
E-PAPER
UMSTELLEN!**



„Mitteilungsblatt“ und „Fortbildung aktuell“ werden digital!

Nutzen Sie jetzt die Vorteile unserer e-Paper:

- Immer und überall herunterladen und lesen
- Zugriff auf die neuesten Inhalte **eine Woche vor Versand** der Druckversion
- Für einen **nachhaltigen Umgang** mit natürlichen Ressourcen

Jetzt einloggen und festlegen wie Sie „Mitteilungsblatt“ und „Fortbildung aktuell“ künftig erhalten möchten:

www.akwl.de/epaper



Apothekerkammer
Westfalen-Lippe

Körperschaft des öffentlichen Rechts



Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

„Voraussetzung für die vertrauensvolle Beziehung zwischen Patient*innen und Apotheke ist, dass sich die Patient*innen zu jeder Zeit auf die unabhängige Versorgung mit Arzneimitteln durch die Apotheke ebenso wie auf die pharmazeutische Kompetenz der Apotheker*innen sowie der Mitarbeiter*innen der öffentlichen Apotheke verlassen kann.“ So heißt es im Perspektivpapier Apotheke 2030. Eine kontinuierliche Fortbildung kann in relevantem Maße ihre pharmazeutische Kompetenz erhalten und steigern. Ihre Kammer möchte Sie dabei durch ein hochwertiges und unabhängiges Angebot unterstützen!

Ich freue mich, Ihnen unser neues Programm für den Zeitraum Herbst bis Frühling 2021/2022 vorzustellen. Drei Angebote möchte ich herausgreifen:

Erstmalig werden im Rahmen des „Fortbildungspakets“ mehrere Fortbildungsmaßnahmen zu einem Thema, dem Impfen, angeboten. Hervorzuheben ist hier u. a. das Live-Online-Seminar „Impfskepsis ernst nehmen – Techniken für die erfolgreiche Beratung“ mit Frau Dr. Hiltrud von der Gathen und Steffen Schmidt. Entscheiden Sie sich in Ihrem Apothekenteam das Fortbildungspaket durchzuführen, können Sie weitere Fortbildungspunkte im Rahmen der innerbetrieblichen Fortbildung sammeln.

In dem Live-Online-Vortrag „Getrieben werden: Suchtkrankheiten und ihre Therapien“ zeigt Prof. Thomas Herdegen neue Erkenntnisse zur Neurobiologie der Sucht auf und beleuchtet klinisch relevante Interaktionen bei der Abgabe von Suchtmitteln.

Der „Inkontinenz Workshop“ hilft Ihnen den Dschungel der aufsaugenden Inkontinenz Produkte zu überblicken. Durch eine fundierte Beratung tragen Sie dazu bei, dass Betroffene am sozialen Leben aktiver teilnehmen können.

Wir setzen auf Ihre Meinung! Alle unsere Fortbildungsveranstaltungen können Sie online evaluieren. Sie brauchen sich nur im internen Bereich unter www.akwl.de einloggen und können dann völlig anonym die Evaluation durchführen. Im Anschluss an die Evaluation erhalten Sie die Möglichkeit, an einer Lernerfolgskontrolle teilzunehmen und sich so einen zusätzlichen Fortbildungspunkt zu sichern.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen. Bitte machen Sie auch Ihre PKA auf unsere Angebote aufmerksam.

Mit freundlichen, kollegialen Grüßen


Ihre Gabriele Regina Overwiening

Impressum

„Fortbildung aktuell“ der Apothekerkammer Westfalen-Lippe: zweimal jährlich „Fortbildung aktuell – Themen & Termine“, zweimal jährlich „Fortbildung aktuell – Das Journal“

Herausgeber:

Apothekerkammer Westfalen-Lippe
Bismarckallee 25 · 48151 Münster
Tel. 0251/520050 · Fax: 0251/52005-69
E-Mail: info@akwl.de · Internet: www.akwl.de

Redaktion:

Dr. Oliver Schwalbe, Anne Lahn

Layout: Sebastian Sokolowski, Petra Wiedorn

Mitarbeiter/-innen an dieser Ausgabe:

Referenten/Referentinnen, Dr. Oliver Schwalbe, Anne Lahn, Vanessa Averhage, Waltraud Dalhus, Monika Schlusemann, Meike Vogelpohl, Katharina Wißling

Der Bezugspreis ist für die Mitglieder der Apothekerkammer Westfalen-Lippe im Kammerbeitrag enthalten.

Auflage: 7.300 Exemplare

Nachdruck – auch in Auszügen – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.

Inhaltsverzeichnis

WISSENSCHAFTLICHE FORTBILDUNGSTAGUNG

1. AMTS-Symposium

GEMEINSAME FORTBILDUNG ARZT/APOTHEKER

2. Ambulante Versorgung von Palliativpatient*innen

KRANKENHAUSAPOTHEKER-VERANSTALTUNG

3. Umgang mit Antiepileptika im klinischen Alltag

VORTRÄGE FÜR APOTHEKER

4. Suchtkrankheiten und ihre Therapien
5. Biologika bei Autoimmunerkrankungen
6. Pharmakokinetik in der Apotheke
7. Wie google ich richtig? - Arzneimittelinformation für die Praxis
8. Therapie Diabetes mellitus - Kompakt aufgefrischt

VORTRÄGE FÜR APOTHEKER UND PTA

9. Impfen in schwierigen Zeiten
10. Impfcheck ab 18 Jahren
11. Kinder, Kinder: zu viel, zu wenig, zu einseitig geschaut?
12. Arzneimitteltherapie in Schwangerschaft und Stillzeit
13. Die Schilddrüse
14. Katheter und Co. – Versorgung mit ableitenden Inkontinenzsystemen
15. Dronabinol: Spannender Wirkstoff – Anspruchsvolle Verarbeitung
16. Wegweiser (Re-)Zertifizierung – In 3 Schritten die (Re-)Zertifizierung optimal vorbereiten
17. Kompaktschulung – das elektronische QM-Handbuch der Kammer optimal nutzen

VORTRÄGE FÜR PTA

18. Obstipation – wenn nichts mehr geht!
19. Gicht – Die Sache mit dem dicken Zeh
20. Anwendung von TTS
21. Stillen – Was braucht Ihre Kundin?

SEMINARE FÜR APOTHEKER

22. Zum aus der Haut fahren: Neurodermitis und Psoriasis (Fortbildung plus)
23. Evidenzbasiert gegen Aktinische Keratose (Fortbildung plus)
24. Neue Fallbeispiele aus der Praxis
25. Patientensicherheitskultur als Führungsaufgabe
26. Curriculum Medikationsanalyse und Medikationsmanagement als Prozess
27. Zertifikatfortbildung Parkinson

SEMINARE FÜR APOTHEKER UND PTA

28. Impfskepsis ernst nehmen
29. Erkrankungen der Mundschleimhaut
30. Inkontinenz-Workshop
31. Online-Rezeptur-Workshop
32. Wundversorgung
33. QM verstehen Teil 1
34. QM verstehen Teil 2
35. QM verstehen Teil 3

SEMINAR FÜR PTA

36. Crash-Kurs Wiedereinsteiger für PTA

Fortbildungen auch für PKA

14. Katheter und Co. – Versorgung mit ableitenden Inkontinenzsystemen
21. Stillen – Was braucht Ihre Kundin?
30. Inkontinenz-Workshop

Anmelden

i

Zu den Veranstaltungen melden Sie sich bitte online im Veranstaltungskalender unter www.akwl.de an.

- > alle Angebotsarten in einem Kalender
- > alle Zielgruppen in einem Kalender
- > passgenaue Suchfunktionen
- > komfortables Buchen mit Warenkorbsystematik
- > Ampelsystem kennzeichnet Auslastungsgrad
- > Login-Funktionalität für Kammer- und PTA-Campus-Mitglieder

Fortbildung Plus – Was ist das?

FORTBILDUNG PLUS

„Fortbildung Plus“ ist ein besonderes Fortbildungsformat der Apothekerkammer Westfalen-Lippe, bei dem Multimedia-Lektionen (vertonte Präsentationen zum Selbststudium) und ein interaktives Seminar kombiniert werden. Durch die Multimedia-Lektionen werden Wissensgrundlagen gelegt. Das Seminar baut darauf auf und konzentriert sich auf das gemeinsame Erkennen und Lösen von arzneimittelbezogenen Problemen in Beratungssituationen.

Ablauf:

Anmeldung

Sie melden sich über den Online-Veranstaltungskalender der AKWL möglichst frühzeitig (wegen der langen Vorbereitungszeit) zu einem Fortbildung Plus-Termin an.

Eigenständige Bearbeitung von Multimedia-Lektionen

Spätestens vier Wochen vor Beginn des Online-Seminars stehen zwei bis vier Multimedia-Lektionen mit je 25-35 Minuten Länge zur Verfügung. Sie erhalten eine E-Mail mit den Zugangsdaten für den Skripten-Server, auf dem Sie die Links zu den Multimedia-Lektionen finden. Die Multimedia-Lektionen können Sie zu persönlich passenden Zeitpunkten zu Hause hören und bearbeiten. Sie benötigen dazu einen Computer oder ein Tablet und Lautsprecher bzw. Kopfhörer. Mittels der Multimedia-Lektionen erarbeiten Sie eigenständig das Grundlagenwissen zu dem ausgewählten Fortbildungsthema. Zu jeder Multimedia-Lektion erhalten Sie ein Arbeitsblatt mit Freitextfragen. Die Fragen bieten Ihnen die Möglichkeit, sich aktiv mit den Inhalten der Multimedia-Lektion auseinanderzusetzen.

Teilnahme an einem Live-Online-Seminar

Sie nehmen an einem Live-Online-Seminar teil, bei dem Sie das Erlernte aus den Multimedia-Lektionen mit Unterstützung des Referenten im Plenum und in Kleingruppen an Fragestellungen aus der Praxis anwenden. Bringen Sie Ihre persönlichen Fragen und Fallbeispiele mit.

Aus diesem Heft werden die Veranstaltungen „Zum aus der Haut fahren: Neurodermitis und Psoriasis“ (Nr. 22) und „Evidenzbasiert gegen Aktinische Keratose“ (Nr. 23) im Format „Fortbildung Plus“ angeboten.

Nummer

1 A

3 Punkte | Kategorie 3

Termin:a) Samstag, 11.12.2021
von 15:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr, online**Moderatoren:**Prof. Dr. Georg Hempel
Apotheker, MünsterDr. Hannes Müller
Apotheker, Haltern am SeeDr. Oliver Schwalbe
Apotheker, MünsterDr. Isabel Waltering,
Apothekerin, Münster**Referenten:**

AMTS-Manager*innen

Informationen zur „Ausbildungapotheke“ so-
wie ein Antragsformular zur Zulassung finden
Sie online: www.ausbildungapotheke.de**Teilnahmegebühr:** wird nicht erhoben**Ansprechpartnerin:**

Meike Vogelpohl, Tel. 0251/52005-14

AMTS-Symposium

Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) beschäftigt sich mit der optimalen Organisation des Medikationsprozesses. Ziel ist es, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Nicht zuletzt durch die Aktionspläne der Bundesregierung wird der gesellschaftliche Bedarf für AMTS zunehmend anerkannt. Hier gilt es, die Rolle der Apotheke als Sicherheitsbarriere im Hochrisikoprozess Arzneimitteltherapie zu definieren und weiterzuentwickeln. AMTS „steckt“ auch in der novellierten Apothekenbetriebsordnung. Sie wird im Gleichklang mit der neuen pharmazeutischen Tätigkeit Medikationsmanagement genannt. Hier wird die gesamte Medikation der Patientinnen und Patienten, einschließlich der Selbstmedikation, wiederholt analysiert. Ziel ist es, die Arzneimitteltherapiesicherheit und die Therapietreue zu verbessern, indem arzneimittelbezogene Probleme erkannt und gelöst werden.

In Westfalen-Lippe hat sich das Ausbildungsapothekenkonzept „Apo-AMTS“ etabliert, das gemeinsam von der AKWL und der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster durchgeführt wird. Im Rahmen dessen konnten bislang mehr als 1.000 Apotheker*innen und Pharmazeuten im Praktikum zu AMTS-Managern*innen ausgebildet werden. Zur Qualifikation gehören auch in der Apotheke durchgeführte Medikationsanalysen bei mindestens fünf Patienten. Die interessantesten Fälle werden Ihnen die AMTS-Manager*innen während dieses Symposiums als Kurzvorträge vorstellen. Weiterhin werden wir auch diskutieren, wie sich Arzneimitteltherapiesicherheit in den Apothekenalltag integrieren lässt und wie die Zusammenarbeit mit medizinischem Personal funktionieren kann.

AMTS-relevant – Was heißt das?

i

AMTS ist die Abkürzung für Arzneimitteltherapiesicherheit. Welche Fortbildungen als „AMTS-relevant“ eingestuft werden, wird von der Abteilung Ausbildung, Fortbildung und Arzneimitteltherapiesicherheit gemeinsam mit der Universität Münster festgelegt. Orientierung bietet hier die Definition der Koordinierungsgruppe des Aktionsplanes Arzneimitteltherapiesicherheit der Bundesregierung: „AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für die Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern.“

Seit September 2012 können Apotheken den Status „AMTS-qualifizierte Apotheke“ erlangen. In einer AMTS-qualifizierten Apotheke muss, neben anderen Voraussetzungen, ein/e AMTS-Manager*in arbeiten. Die AMTS-Manager*innen sind verpflichtet, innerhalb von drei Jahren an AMTS-relevanten Fortbildungen mit einer Gesamtzeitdauer von vier Stunden teilzunehmen. Alternativ können auch drei Medikationsanalysen eingereicht werden.

AMTS-relevante Fortbildungen sind im Fortbildung aktuell-Heft, im online-Veranstaltungskalender sowie in den Teilnahmebescheinigungen der AKWL entsprechend gekennzeichnet. An diesen Veranstaltungen können nicht nur AMTS-Manager*innen teilnehmen.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der AKWL im öffentlich zugänglichen Bereich unter „Angebote im Bereich Pharmazie > AMTS > Apo-AMTS“.

Nummer

2 A

4 Punkte | Kategorie 3

Termin & Ort:

 Mittwoch, 23.03.2022 in Dortmund
 von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Referenten:

 Dr. Birgit Bauer
 Ärztin, Münster

 Dr. Ulrike Hofmeister
 Ärztin, Münster

 Anna Mindrup
 Apothekerin, Münster

Moderation:

Dr. Oliver Schwalbe, Abteilungsleiter Ausbildung, Fortbildung und Arzneimitteltherapiesicherheit, Apothekerkammer Westfalen-Lippe, Münster

Prof. Dr. Dr. h. c. Hugo Van Aken, Vorsitzender der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Münster

Teilnahmegebühr: 30 Euro

Ansprechpartner:

Meike Vogelpohl, Tel. 0251/52005-14

Ambulante Versorgung von Palliativpatient*innen

Die palliativen Versorgungsstrukturen in Deutschland sind in den letzten Jahren rapide gewachsen. Vielerorts haben sich verschiedene Organisationsstrukturen in der interprofessionellen Versorgung der Palliativpatient*innen herausgebildet. Durch ihre zentrale Position in der Arzneimittelversorgung ist die Apotheke als Teil dieses Versorgungsnetzwerkes automatisch in die Betreuung von Palliativpatienten*innen involviert. Das pharmazeutische Fachwissen trägt hier wesentlich dazu bei, die bestmögliche Versorgung zu sichern – besonders dann, wenn der vorgesehene Applikationsweg nicht mehr funktioniert. Darüber hinaus kann die Apotheke ein wichtiger „Lotse“ und Ansprechpartner in einer belastenden Lebenssituation sein. Diese Fortbildung soll medizinisches und pharmazeutisches Personal ermuntern und befähigen, sich in regionale palliative Versorgungsstrukturen einzubringen.

Programm:

1. Ambulante Palliativversorgung in Westfalen-Lippe - Historie und Ausblick in die Zukunft (Dr. Ulrike Hofmeister)
2. Netzwerkarbeit und Entlass-Management im Rahmen der ambulanten Palliativversorgung am Beispiel des Palliativnetz Münster (Dr. Birgit Bauer)
3. Wenn die vorgesehene medikamentöse Therapie nicht (mehr) funktioniert – pharmazeutisches Know-how im Palliative Care Team (Anna Mindrup)

akademie
 für medizinische Fortbildung
 Ärztekammer Westfalen-Lippe
 Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

i

Kopplung LEO und Evaluation

Zusätzlichen Fortbildungspunkt nicht vergessen!
 Wir möchten Ihnen qualitativ hochwertige Fortbildungen anbieten. Damit dies gelingt, benötigen wir Ihre Evaluation. Bitte beachten Sie deshalb folgende Neuerung: Sie können die Online-Lernerfolgskontrolle (LEO) nur noch dann absolvieren, wenn sie vorher den Online-Evaluationsbogen (EVA) ausgefüllt haben. Den Evaluationsbogen haben wir neu konzipiert, um die Qualität der

Fortbildung noch besser abzubilden und diese weiter optimieren zu können. Unabhängig davon wird es auch in Zukunft möglich sein, eine Fortbildung zu evaluieren, ohne eine Online-Lernerfolgskontrolle zu absolvieren. Durch das erfolgreiche Absolvieren einer Online-Lernerfolgskontrolle können Sie wie gewohnt einen zusätzlichen Fortbildungspunkt sammeln.

Nummer

3 A

3 Punkte | Kategorie 1a

Termin:a) Mittwoch, 19.01.2022
19:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online**Referenten:**Dr. Dagmar Horn
Apothekerin,
MünsterPD Dr. med. Ralf
Dittrich, Neurologe,
Osnabrück**Teilnahmegebühr:** 32,50 Euro**Ansprechpartnerin:**

Katharina Wißling, Tel. 0251/52005-31

Umgang mit Antiepileptika im klinischen Alltag

Circa 0,5 bis ein Prozent der Bevölkerung leiden an einer Epilepsie. Damit ist es eine häufige Erkrankung und viele Patientinnen und Patienten müssen aufgrund des chronischen Verlaufes dauerhaft Medikamente einnehmen. Im Alltag ergeben sich hieraus viele Fragen und Fallstricke, die die Apotheker*innen vor große Herausforderungen stellen. Anhand von klinischen Fallbeispielen und praxisnahen „dos and dont’s“ möchten wir Ihnen gerne etwas Übersicht im Mikrokosmos der Antiepileptika und antiepileptischen Therapie vermitteln.

Lernziele:

- > Die klinisch relevanten Nebenwirkungen und Interaktionspotentiale der wichtigsten Antiepileptika benennen und erklären
- > Grundzüge der pragmatischen und rationalen Pharmakotherapie erläutern
- > Typische Fallstricke und klinische Fallbeispiele von antiepileptischer Mehrfachtherapie sowie anderer Polypharmazie aufzeigen

Nummer

4 A

3 Punkte | Kategorie 3

Termine:a) Dienstag, 11.01.2022
b) Mittwoch, 19.01.2022
c) Donnerstag, 27.01.2022
jeweils von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr, online**Referent:**Prof. Dr. Thomas
Herdegen, Apotheker,
Heikendorf**Teilnahmegebühr:** 20 Euro**Ansprechpartnerin:**

Vanessa Averhage, Tel. 0251/52005-75

Getrieben werden: Suchtkrankheiten und ihre Therapien

Neues zur Neurobiologie der Sucht und Möglichkeiten der Suchtberatung im HV

Suchtkrankheiten sind geprägt durch typische neurochemische Veränderungen im Gehirn, die zu starken Veränderungen im Verhalten führen. Dabei gibt es allgemeine pathophysiologische Muster wie die schnelle Kick-artige Freisetzung von Dopamin, und Sucht-spezifische Mechanismen, die zu dieser Dopaminfreisetzung führen sowie zum (lebenslangen) Risiko eines Rückfalles.

Wir besprechen die Suchtpathologie von Alkohol, Nikotin, Opioiden, Cocain ebenso wie von Fresssucht oder Spielsucht. Ein kurzer Abstecher gilt den wichtigsten medikamentösen Abhängigkeiten wie Opioiden, Benzodiazepinen, Gabapentin/Pregabalin oder L-Dopa/D2-Agonisten.

Lernziele:

- > Wichtige Beratungshinweise bei der Abgabe von Entzugs-Arzneistoffen erläutern
- > Interaktionen zwischen Arzneimitteln auf Suchtmitteln sowie auf die Suchtkrankheit aufzeigen
- > Zur Suchtkrankheit selbst gesundheitlich kompetent beraten

Nummer

5 A

2 Punkte | Kategorie 3

Termine:

- a) Dienstag, 09.11.2021
 - b) Montag, 15.11.2021
 - c) Donnerstag, 25.11.2021
- jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online


Referentin:

Dr. Verena Stahl
Apothekerin, Herdecke

Teilnahmegebühr: 15 Euro

Ansprechpartnerin:

Waltraud Dalhus, Tel. 0251/52005-32

Biologika bei Autoimmunerkrankungen

Das große Spektrum der Autoimmunerkrankungen umfasst ca. 60 verschiedene - prominente und weniger bekannte - Krankheiten. Ihnen ist gemein, dass Autoantikörper gesundes körpereigenes Gewebe angreifen, wodurch chronisch-entzündliche Prozesse und Gewebeschädigungen resultieren.

In der Behandlung diverser Autoimmunerkrankungen sind Biologika mittlerweile fest etabliert und erzielen außergewöhnliche Erfolge. Welche Aspekte sind für die Beratung in der Apotheke relevant, ohne Spezialist für die jeweilige Erkrankung sein zu müssen?

Hier spielen Informationen zur korrekten Anwendung der Pens oder Fertigspritzen, ihrer Aufbewahrung und die Substitutionsregeln eine entscheidende Rolle! Zudem widmen wir uns der Frage, wie es um das Infektionsrisiko von Patientinnen und Patienten steht.

Lernziele:

- > Die wichtigsten Abgabehinweise im Hinblick auf Anwendung, Aufbewahrung und Entsorgung benennen
- > Substitutionsregeln bei Biologika richtig anwenden
- > Infektionsrisiko unter Biologika-Therapie einschätzen

Nummer

6 A

2 Punkte | Kategorie 3

Termine:

- a) Donnerstag, 11.11.2021
 - b) Donnerstag, 20.01.2022
 - c) Mittwoch, 02.02.2022
- jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online


Referent:

Prof. Dr. Georg Hempel
Apotheker, Münster

Teilnahmegebühr: 15 Euro

Ansprechpartnerin:

Waltraud Dalhus, Tel. 0251/52005-32

Pharmakokinetik in der Apotheke

Die Relevanz der Pharmakokinetik für die Arzneimittelanwendung

Pharmakokinetik beschreibt, was mit Arzneistoffen im Körper passiert. Die praktische Bedeutung der Pharmakokinetik für die Arzneimittelanwendung wird häufig unterschätzt. In dem Vortrag werden praxisrelevante, häufige pharmakokinetische Interaktionen anhand des LADME-Prinzip erklärt. Daneben wird gezeigt, dass bei Antiinfektiva oft die Gefahr der Unterdosierung besteht. Es wird erläutert, wann Dosisanpassungen bei eingeschränkten Organfunktionen, bei Kindern und hochbetagten Patientinnen und Patienten notwendig sind. Außerdem wird diskutiert, welche Rolle pharmakogenetische Untersuchungen und das therapeutische Drug Monitoring in Zukunft in der Apotheke haben können.

Lernziele:

- > Das Clearance Konzept in der Pharmakokinetik verstehen und anwenden
- > Situationen zu erkennen, bei denen die Gefahr von Über- und Unterdosierungen auftreten
- > Dosierungsvorschläge erstellen

Nummer

7 A

2 Punkte | Kategorie 3

Termine:

- a) Montag, 21.02.2022
 - b) Dienstag, 22.03.2022
 - c) Donnerstag, 31.03.2022
- jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online

**Referentin:**

Dr. Susanne Meseke
Apothekerin, Münster

Teilnahmegebühr: 15 Euro**Ansprechpartnerin:**

Vanessa Averhage, Tel. 0251/52005-75

Wie google ich richtig?

Arzneimittelinformation für die Praxis

Das Medikationsmanagement, neue Therapieansätze, beratungsintensive Arzneiformen und Interaktionsmeldungen werfen im Apothekenalltag immer wieder neue Fragestellungen auf. Auch zunehmend informierte Patienten und Patientinnen möchten immer häufiger detaillierte Informationen zu ihrer verordneten Medikation. Vermeintliche Wundermittel und Nahrungsergänzungsmittel geistern durch soziale Medien und füllen die Anzeigenseiten in Zeitschriften. Die Recherche und Beantwortung der verschiedenen Themen und Fragestellungen kostet oft viel Zeit. Google hat auf alle Fragen eine Antwort, aber ist diese verlässlich? Wo finde ich im Alltag schnell qualitativ hochwertige Informationen? Und welche Seiten kann ich als Alternative zu Dr. Google empfehlen? All diese Fragen sollen anhand ausgewählter Anfragen aus der täglichen Praxis der Arzneimittelinformation besprochen werden.

Lernziele:

- > Qualitativ hochwertige Internetseiten für verschiedene Fragestellungen nennen
- > Suchergebnisse von Google richtig einordnen
- > Patienten mit laiengerechter, evidenzbasierter Gesundheitsinformation unterstützen

AMTS-RELEVANT

Nummer

8 A

2 Punkte | Kategorie 3

Termine:

- a) Dienstag, 25.01.2022
 - b) Dienstag, 22.02.2022
- jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online

**Referentin:**

Dr. Katja Renner
Apothekerin, Wassenberg

Teilnahmegebühr: 15 Euro**Ansprechpartnerin:**

Meike Vogelpohl, Tel. 0251/52005-14

Therapie Diabetes mellitus – Kompakt aufgefrischt (Wiederholung)

Leitliniengerechte Therapie – patientenorientiert aufgearbeitet

Diabetes mellitus ist eine Volkskrankheit. Zahlreiche Patientinnen und Patienten sind multimorbide und leiden unter dem metabolischen Syndrom. In den vergangenen Jahren hat es mit den SGLT-2-Hemmern, GLP-1-Analoga und DPP-4-Hemmern einige Quantensprünge in der Diabetes-Therapie gegeben. Nach welchen Kriterien kommen welche Wirkstoffe zum Einsatz? Wie wird leitliniengerecht therapiert? An einem Polymedikationsfall mit Medikationsanalyse wird dies besprochen.

Lernziele:

- > Kenntnisse über die leitliniengerechte Therapie vertiefen
- > Mögliche Nebenwirkungen bei Antidiabetika erkennen
- > AMTS-relevante Aspekte bei Diabetes einschätzen

Neu: Fortbildungspaket (siehe auch Seite 27)

FORTBILDUNGSPAKET

Nummer

9 A · PTA

2 Punkte | Kategorie 3

Termine:

- a) Dienstag, 19.10.2021
 - b) Donnerstag, 04.11.2021
 - c) Mittwoch, 12.01.2022
 - d) Montag, 07.02.2022
- jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online


Referent:

Kai Girwert
Apotheker, Isernhagen

Teilnahmegebühr: 15 Euro

Ansprechpartnerin:

Katharina Wißling, Tel. 0251/52005-31

Impfen in schwierigen Zeiten

Unabhängig von der Corona-Pandemie ist Sand im Getriebe der Impfstoffversorgung. Lieferengpässe, die nicht zu kompensieren sind, kurzfristige neue Empfehlungen, die diese verstärken und ungeduldige Kundschaft, die nicht versteht, dass man sie nicht versorgen kann. Wer soll zuerst geimpft werden, gibt es vielleicht doch eine Alternative, welche Regeln sind zu berücksichtigen? Auf der anderen Seite gibt es die wachsende und laute Gruppe der Impfgegner*innen. Sie stellen sich der Masern-Impfpflicht entgegen und bestehen auf ihr Recht zur Selbstbestimmung. Argumente, die ihre Wahrheit in Frage stellen, werden nicht akzeptiert.

Lernziele:

- > Sinnvolle Umgangsmöglichkeiten bei Lieferengpässen aufzeigen
- > Praxisrelevante Beispiele zur Austauschbarkeit von Impfstoffen nachvollziehen
- > Wissen, wo aktuelle Informationen zu finden sind und wie man aktuelle Empfehlungen umsetzt
- > Einen kurzen Einblick in das Modellprojekt zur Grippeimpfung in der Apotheke erhalten

FORTBILDUNGSPAKET

Nummer

10 A · PTA

2 Punkte | Kategorie 3

Termine:

- a) Montag, 15.11.2021
 - b) Dienstag, 30.11.2021
 - c) Montag, 24.01.2022
 - d) Mittwoch 02.02.2022
- jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online


Referentin:

Sylke Bergmann
Apothekerin, Münster

Teilnahmegebühr: 15 Euro

Ansprechpartnerin:

Katharina Wißling, Tel. 0251/52005-31

Impfcheck ab 18 Jahren – Umsetzung in der Apothekenpraxis

Das Impfen ist in den Köpfen der Bevölkerung. Die Beratung und Aufklärung zum Impfen durch die Apotheke vor Ort stellt hier einen weiteren wichtigen Baustein da, um die Durchimpftrate der Bevölkerung zu erhöhen.

Bei der praktischen Durchführung ergeben sich viele Fragestellungen: Wie spreche ich meine Kundinnen und Kunden an? Wie erkenne ich Impflücken? Was muss ich bei der Kontrolle des Impfpasses und anschließender Dokumentation beachten? Was ist der Kundennutzen und der Nutzen der Apotheke? Auf diese und weitere Aspekte wird im Vortrag genauer eingegangen.

Bitte beachten Sie: Dieser Vortrag zum Impfcheck basiert auf den Grundlagen der STIKO Empfehlung. Es wird empfohlen, sich im Vorfeld mit den STIKO Empfehlungen z. B. mithilfe der Multimedialektion „Grundlagen Impfen“ auf unserer Homepage auseinanderzusetzen.

Lernziele:

- > Effektive Parameter der Kundenansprache kennen
- > Wissen, wie der Impfstatus effizient zu kontrollieren ist
- > Die notwendige Dokumentation zum Impfcheck überblicken

Nummer

11 A·PTA

2 Punkte | Kategorie 3

Termine:

- a) Dienstag, 09.11.2021
 - b) Donnerstag, 11.11.2021
 - c) Mittwoch, 19.01.2022
 - d) Donnerstag, 10.02.2022
- jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online

**Referent:**

Christian Schulz
Apotheker, Hiddenhausen

Teilnahmegebühr: 15 Euro**Ansprechpartnerin:**

Katharina Wißling, Tel. 0251/52005-31

Kinder, Kinder: zu viel, zu wenig, zu einseitig geschaut?

Mit dem pädiatrischen AMTS-Blick Fallstricke früh erkennen

Die Pädiatrische Pharmakotherapie ist eine Tätigkeit in einem weitläufigen Feld. Unsere Patientinnen und Patienten befinden sich irgendwo zwischen einem und 100 kg Körpergewicht sowie in einem Altersbereich von 0 bis beinahe 18 Jahren. Folglich ist das Risiko eines potentiellen unerwünschten Arzneimittelereignisses für Kinder dreimal so hoch wie für Erwachsene. Aufbauend auf Offizinbeispielen beleuchten wir gemeinsam den Einsatz neuer und klassischer Arzneimittel bei Kindern. Mit dem AMTS-Blick erkennen und verhindern wir Fehlgebräuche. Bei Impfungen lernen Sie den Nutzen kommunikativ zu vermitteln und mit Bedenken umzugehen. Zudem wird neben dem off-label-Einsatz die pädiatrische Plausibilität bei einem Blick in die Rezeptur beleuchtet.

Die CIRS-Datenbank bietet eine gute Möglichkeit aus mitgeteilten Erfahrungen rund um arzneimittelbezogene Probleme eigene Lösungsstrategien im Alltag zu entwickeln. Damit auch in Ihrem Apothekenteam der Wandel von der tradierten Fehlerkultur, hin zur Lösungskultur weiter an Fahrt gewinnt.

Lernziele:

- > Eine Übersicht in die Heterogenität der pädiatrischen Pharmakotherapie gewinnen
- > Das eigene Risikobewusstsein im Hinblick auf AMTS ausbauen
- > Klärungen gemeinsam mit den Eltern im Beratungsgespräch anstoßen können

Nummer

12 A·PTA

2 Punkte | Kategorie 3

Termine:

- a) Montag, 21.11.2021
 - b) Dienstag, 18.01.2022
 - c) Mittwoch, 23.02.2022
- jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online

**Referentin:**

PD Dr. med. Corinna Weber-
Schöndorfer, Stv. ärztl.
Leiterin Embryotox Berlin

Teilnahmegebühr: 15 Euro**Ansprechpartnerin:**

Waltraud Dalhus, Tel. 0251/52005-32

Arzneimittel in Schwangerschaft und Stillzeit

Häufig suchen Schwangere und Stillende in ihrer Apotheke Rat, wenn es um die Anwendung von Arzneimitteln geht. Bei frei verkäuflichen Arzneimitteln sind Apotheker*innen und PTAs oft die einzigen Ansprechpartner*innen, bei verschreibungspflichtigen Medikamenten stellen sie die letzte Prüfinstanz dar. Neben der Datenlage zu dem jeweiligen Arzneistoff gilt es, die Phase der Schwangerschaft, die mütterliche Erkrankung und mögliche besser untersuchte Alternativen zu berücksichtigen. Bei der Auswahl eines geeigneten Arzneimittels helfen Fachinformationen und Beipackzettel allenfalls bedingt weiter.

Lernziele:

- > Phasen der Schwangerschaft mit den jeweiligen Risiken erläutern
- > Informationsquellen zur Arzneitherapie in Schwangerschaft und Stillzeit kritisch einordnen
- > Geeignete und ungeeignete Arzneimittel in der Schwangerschaft und Stillzeit einordnen

Nummer

13 A · PTA

2 Punkte | Kategorie 3

Termine:

- a) Mittwoch, 27.10.2021
 - b) Montag, 17.01.2022
 - c) Dienstag, 15.02.2022
- jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online


Referentin:

Dr. Yvonne Kristin Urbach
Apothekerin, Brühl

Teilnahmegebühr: 15 Euro

Ansprechpartnerin:

Vanessa Averhage, Tel. 0251/52005-75

Die Schilddrüse (Wiederholung)

Ein sensibles Organ – Gefahr von Innen und Außen

Die Schilddrüse ist eines der wichtigsten Organe im menschlichen Körper. Sie produziert die lebenswichtigen Schilddrüsenhormone, welche den Stoffwechsel, den Kreislauf, das Wachstum und die Psyche beeinflussen. Gerät die Schilddrüse aus dem Gleichgewicht, können daraus vielzählige Störungen des Stoffwechsels resultieren. In diesem Vortrag sollen die bekannten Schilddrüsenerkrankungen wie Hyper- und Hypothyreose, aber auch weitere sogenannte Autoimmunkrankheiten wie die Hashimoto-Thyreoiditis oder Morbus Basedow besprochen werden.

Um die Schilddrüsenhormone bilden zu können, braucht die Schilddrüse Jod. Wir wollen beleuchten, wie mit Hilfe von hoch dosierten Jod-Tabletten die Schilddrüse im Falle eines kerntechnischen Unfalls mit nicht-radioaktivem Jod gesättigt werden kann.

Lernziele:

- > Die Biosynthese der Schilddrüsenhormone erläutern
- > Über die verschiedenen Schilddrüsenerkrankungen informieren
- > Zur Einnahme von Jod-Tabletten zur „Jodblockade“ beraten

Nummer

14 A · PTA

2 Punkte | Kategorie 3

Termine:

- a) Dienstag, 05.10.2021
 - b) Donnerstag, 07.10.2021
 - c) Dienstag, 26.10.2021
- jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online


Referent:

Daniel Finke
Apotheker, Lotte-Wersen

Teilnahmegebühr: 15 Euro

Ansprechpartnerin:

Katharina Wißling, Tel. 0251/52005-31

Katheter und Co. – Versorgung AUCH FÜR PKA mit ableitenden Inkontinenzsystemen

Immer dann, wenn eine Versorgung mit aufsaugenden Inkontinenzmaterialien nicht mehr ausreichend ist, Spasmen oder neuronale Störungen die Blasenentleerung unmöglich machen, stehen ableitende Inkontinenzsysteme für Patientinnen und Patienten zur Verfügung. Hierzu gehören unterschiedliche Katheter oder Kondom-Urinalen mit Beutelauffangsystemen.

Es ergeben sich nun für die Versorgung in der Apotheke unterschiedliche Fragen: Wie finde ich den geeigneten Katheter auch wenn die Verordnung nur wenige Informationen enthält? Aus welchem Material muss der Katheter beschaffen sein und welches Charrière ist erforderlich? Welche Liegezeit hat der verwendete Katheter? Wird für die Versorgung ein Katheterlegeset benötigt? Welchen Katheter benötigt man zur Selbstkatheterisierung?

Bitte beachten Sie, dass in diesem Vortrag ausschließlich die Anwendung zur Inkontinenzversorgung und nicht das Abrechnungswesen näher betrachtet wird.

Lernziele:

- > Ursachen für Inkontinenz erfahren
- > Unterschiedliche Katheterarten, Kondom-Urinalen und Beutelsysteme kennenlernen
- > Unterschiede in der intermittierenden & transurethralen Katheterisierung kennen
- > Hilfreiche Tipps zum Katheterwechsel geben

Nummer

15 A · PTA

2 Punkte | Kategorie 3

Termine:

- a) Montag, 04.10.2021
 - b) Dienstag, 11.01.2022
 - c) Mittwoch, 09.02.2022
- jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online

**Referent:**

Dr. Andreas Ziegler
Apotheker, Wassenberg

Teilnahmegebühr: 15 Euro**Ansprechpartnerin:**

Vanessa Averhage, Tel. 0251/52005-75

Dronabinol: Spannender Wirkstoff – Anspruchsvolle Verarbeitung

Herstellung von Tropfen und Kapseln von der Prüfung bis zum fertigen Produkt

Egal ob Kapseln oder Tropfen, Dronabinol-Rezepturen gehören zweifelsohne zu den anspruchsvollen Zubereitungen. Das beginnt schon bei der Prüfung des Ausgangsstoffs und reicht über die BtM-Dokumentation bis hin zur Verarbeitung des harzartigen Wirkstoffs, die besonderes handwerkliches Geschick erfordert. Anhand bebildeter Herstellungsabläufe werden die wesentlichen Handgriffe Schritt für Schritt erläutert. Ferner werden etwaige Fehlerquellen diskutiert und Strategien zu ihrer Vermeidung vorgestellt, sodass Dronabinol-Kapseln und -Tropfen künftig kein Problem, sondern eine spannende Abwechslung im Rezepturalltag darstellen.

Lernziele:

- > Die wesentlichen Schritte für eine routinierte Ausgangstoffprüfung von Dronabinol benennen
- > Kriterien für eine ordnungsgemäße BTM-Dokumentation aufzeigen
- > Fallstricke bei der Verarbeitung von Dronabinol im Vorfeld erkennen und vermeiden

Nummer

16 A · PTA

1 Punkt | Kategorie 3

Termine:

- a) Donnerstag, 03.03.2022
 - b) Mittwoch, 06.04.2022
- jeweils von 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr, online

**Referent:**

Wolfgang Erdmann
Apotheker, Münster

Teilnahmegebühr: 10 Euro**Ansprechpartnerin:**

Vanessa Averhage, Tel. 0251/52005-75

Wegweiser (Re-)Zertifizierung – in 3 Schritten die (Re-)Zertifizierung optimal vorbereiten

(Wiederholung)

Die Veranstaltung ist für alle geeignet, die vor der Beantragung einer Erst- bzw. Rezertifizierung des QM-Systems der Apotheke durch die Apothekerkammer Westfalen-Lippe stehen. Nach dem Live-Online-Vortrag wissen Sie, wie man sich optimal auf die (Re-)Zertifizierung vorbereitet, wie die Beantragung erfolgt und wie das Zertifizierungsverfahren abläuft. Ergänzend werden Ihnen Arbeitshilfen und Formblätter für die Beantragung als Download zur Verfügung gestellt.

Lernziele:

- > Die Fristen und Voraussetzungen für die Antragstellung zur (Re-)Zertifizierung benennen
- > Wissen, wie das Apothekenteam sich auf die (Re-)Zertifizierung vorbereiten kann
- > Den Ablauf des Zertifizierungsverfahrens und die Aufgaben des externen Auditors beschreiben

Nummer

17 A · PTA

2 Punkte | Kategorie 3

Termine:

- a) Montag, 17.01.2022
 - b) Dienstag, 22.03.2022
 - c) Dienstag, 03.05.2022
- jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online


Referent:

 Wolfgang Erdmann
 Apotheker, Münster

Teilnahmegebühr: 15 Euro

Ansprechpartnerin:

Vanessa Averhage, Tel. 0251/52005-75

Kompaktschulung – das elektronische QM-Handbuch der Kammer optimal nutzen

(Wiederholung)

Die Veranstaltung ist für alle geeignet, die das elektronische QM-Handbuch (eQMH) der Kammer für die Erstellung und Pflege der QM-Dokumentation nutzen oder nutzen werden. Nach dem Live-Online-Vortrag kennen Sie den grundsätzlichen Aufbau des Programms und die wesentlichen Funktionen. Dies wird anhand eines Musterhandbuches live demonstriert, wobei die Fragen der Zuhörer*innen aufgegriffen und Tipps und Tricks zur effektiven Nutzung des Handbuches vermittelt werden.

Lernziele:

- > Antwort auf die individuellen Fragen zum Umgang mit dem eQMH erhalten
- > Den Aufbau des elektronischen QM-Handbuches und die wesentlichen Funktionen erläutern
- > Tipps und Tricks beim Umgang mit dem eQMH benennen

Nummer

18 PTA

2 Punkte | Kategorie 3

Termine:

- a) Dienstag, 14.09.2021
 - b) Donnerstag, 16.09.2021
 - c) Dienstag, 28.09.2021
- jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online


Referent:

 Daniel Finke
 Apotheker, Lotte-Wersen

Teilnahmegebühr: 15 Euro

Ansprechpartnerin:

Katharina Wißling, Tel. 0251/52005-31

Obstipation – wenn nichts mehr geht!

Pharmazeutische Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Obstipation

Die Verdauung ist, wie Schlafen, Essen und Trinken eine grundlegende Körperfunktion. Viele Menschen halten Obstipation für eine vermeidbare Bagatellerkrankung, der man mit mehr Bewegung oder erhöhter Trinkmenge schnell entgegensteuern kann. Doch ist dem wirklich so? Obwohl in den letzten Jahren auf dem Gebiet der Obstipation und deren Behandlung eine Vielzahl von neuen Erkenntnissen gewonnen werden konnte, halten sich immer noch hartnäckig viele falsche Auffassungen über das Krankheitsbild der Obstipation und deren Therapie: Wie sieht daher die leitliniengerechte Therapie der Obstipation aus und welche evidenzbasierten Maßnahmen können Sie empfehlen? Helfen Glaubersalz und Co. wirklich weiter oder sind sie obsolet? Was können Sie bei Säuglingen und Kindern empfehlen und wann sind die Grenzen der Selbstmedikation erreicht?

Lernziele:

- > Die Funktion des Darms im Hinblick auf die Obstipation erläutern
- > Die hauptsächlichen Entstehungsursachen kennenlernen
- > Leitliniengerechte Therapie bei unterschiedlichen Patientengruppen erklären
- > Grenzen der Selbstmedikation ermitteln

Nummer

19 PTA

2 Punkte | Kategorie 3

Termine:

- a) Dienstag, 08.03.2022
 - b) Donnerstag, 17.03.2022
 - c) Montag, 21.03.2022
- jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online

**Referent:**

Kai Girwert
Apotheker, Isernhagen

Teilnahmegebühr: 15 Euro**Ansprechpartnerin:**

Katharina Wißling, Tel. 0251/52005-31

Gicht – Die Sache mit dem dicken Zeh

Ein Grillabend mit Freunden! Bier, Bratwurst – es wurde viel gelacht! In der Nacht folgte ein unerträglicher Schmerz. So oder so ähnlich erleben Menschen ihren ersten Gichtanfall. Ein unbeschreiblicher Schmerz, der sich in kürzester Zeit entwickelt. Wenn die Akuttherapie Linderung bringt, blenden die Betroffenen oft den Rat aus, an eine dauerhafte Therapie ihrer erhöhten Harnsäurewerte zu denken. Dabei ist die Gicht weit mehr als ein plötzlich und kurzfristig auftretendes schmerzhaftes Ereignis. Die Gicht ist oft vergesellschaftet mit dem Metabolischen Syndrom: Bluthochdruck, Hypercholesterinämie, Übergewicht und Diabetes. Diese sind bei Therapieentscheidungen zu berücksichtigen.

Die Hauptaufgaben der Apotheke sind, die Patientinnen und Patienten über die Krankheit, die eingesetzten Therapeutika sowie die Lebensstilanpassung aufzuklären. Drei Patientenfälle sollen verdeutlichen, dass das Wissen um die Gicht über die schnelle Akuttherapie hinausgehen sollte.

Lernziele:

- > Die Erkrankung Gicht in Zusammenhang mit der Hyperurikämie erklären
- > Therapieempfehlungen zur akuten und chronischen Gicht geben
- > Die zur Verfügung stehenden Therapeutika anhand von Patientenfällen einschätzen

Nummer

20 PTA

2 Punkte | Kategorie 3

Termine:

- a) Donnerstag, 20.01.2022
 - b) Donnerstag, 24.02.2022
 - c) Freitag, 04.03.2022
- jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online

**Referent:**

Matthias Bauer
Apotheker, Siegen

Teilnahmegebühr: 15 Euro**Ansprechpartnerin:**

Waltraud Dalhus, Tel. 0251/52005-32

Anwendung transdermaler therapeutischer Systeme

Transdermale therapeutische Systeme (TTS) spielen für die Applikation hoch-wirksamer Pharmaka eine bedeutende Rolle. In Deutschland werden jedes Jahr etwa drei Millionen TTS beispielsweise in der Hormonersatztherapie, zur Behandlung starker Schmerzen oder zur Raucherentwöhnung verordnet. TTS verfügen über mehrere Vorteile. Bei der Anwendung von transdermalen Pflastern müssen jedoch einige Punkte beachtet werden. Patientenbefragungen zeigen, dass es regelmäßig zu schweren Fehlern bei der Anwendung dieser Arzneiform kommt. Die Packungsbeilagen der TTS sind oft unzureichend. Untersuchungen zeigen, dass prinzipiell jeder Schritt des TTS-Anwendungsprozesses fehleranfällig ist. Das Rüstzeug für eine umfassende Beratung soll in dieser Veranstaltung vermittelt werden.

Lernziele:

- > Aufbau und Unterscheidung gängiger Pflastersysteme erläutern
- > Umfassende Hinweise zur korrekten Anwendung, Lagerung und Entsorgung erklären
- > Gängige Anwendungsfehler benennen und Tipps zur Fehlervermeidung vermitteln

Nummer

21 PTA

2 Punkte | Kategorie 3

Termine:

- a) Donnerstag, 10.03.2022
 - b) Mittwoch, 30.03.2022
- jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online


Referentin:

Gesche Ratfeld
Apothekerin, Hamburg

Teilnahmegebühr: 15 Euro

Ansprechpartnerin:

Vanessa Averhage, Tel. 0251/52005-75

Stillen – Was braucht Ihre Kundin?

AUCH FÜR PKA

Stilleinlagen, Brustwarzenformer, Milchaufbewahrungsbeutel, Milchpumpe, Stilltee - was benötigt Ihre Kundin wann und wofür und was sollte man sich in der Apotheke auf Lager legen? Stillen ist etwas Wunderbares für Mutter und Kind. Lernen Sie das Einmal-eins mit dem Basic zum Thema Muttermilch. Wie kann der Frau bei wunden Brustwarzen oder Milchstau geholfen werden und wie lauten die wichtigsten Pflegeempfehlungen?

Lernziele:

- > Grundsätzliche Aspekte des Stillens erläutern
- > Die verschiedenen Hilfsmittel erklären
- > Der Kundin praktische Tipps und motivierende Worte geben können

Nummer

22 A

5 Punkte | Kategorie 1a

Termine:

- a) Montag, 21.02.2022,
 - b) Donnerstag, 24.02.2022,
- jeweils 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- c) Montag, 28.02.2022, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- jeweils online

Die Fortbildung wird im Rahmen unseres Konzeptes „**Fortbildung Plus**“ durchgeführt. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 5 dieses Fortbildungsheftes.


Referentin:

Ines Winterhagen
Apothekerin, Neustadt an der Weinstrasse

Teilnahmegebühr: 30 Euro

Ansprechpartnerin:

Waltraud Dalhus, Tel. 0251/52005-32

Zum aus der Haut fahren: Neurodermitis und Psoriasis – Gemeinsamkeiten und Unterschiede

FORTBILDUNG PLUS

AMTS-RELEVANT

Trocken, juckend oder entzündlich gerötet? Hinter diesen Symptomen können zwei chronische Hauterkrankungen stecken: Neurodermitis oder Psoriasis. Bei beiden dominiert trockene Haut im Wechsel mit Entzündungsstadien plus quälendem Juckreiz. Beide sind äußerlich sichtbar und verursachen hohen Leidensdruck. Doch für beide Erkrankungen gilt auch: Sie lassen sich effektiv behandeln. Häufiger Beratungsanlass ergibt sich vor allem zur Cortisonanwendung, zur Pflege der trockenen Haut sowie zur Therapietreue.

Lernen Sie im Vorfeld die Grundlagen dieser Erkrankungen mithilfe unserer Multimedia-Lektionen kennen und tauschen Sie sich dann in einem interaktiven Seminar zu den Therapieoptionen aus.

Lernziele:

- > Die Erkrankungen Neurodermitis und Psoriasis klinisch differenzieren
- > Die leitliniengerechten Therapien einordnen
- > Praktische Tipps für die eigene Beratung bewerten und umsetzen

Nummer

23 A

5 Punkte | Kategorie 1a

Termine:

- a) Samstag, 22.01.2022, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- b) Montag, 14.02.2022, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- c) Montag, 07.03.2022, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
jeweils online

Die Fortbildung wird im Rahmen unseres Konzeptes „Fortbildung Plus“ durchgeführt. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 5 dieses Fortbildungsheftes.

**Referentin:**

Dr. Dagmar Oster
Apothekerin, Bedburg-Hau

Teilnahmegebühr: 30 Euro**Ansprechpartnerin:**

Waltraud Dalhus, Tel. 0251/52005-32

Evidenzbasiert gegen Aktinische Keratose (Wiederholung)

Was ist wichtig in der Therapie und Beratung bei Aktinischer Keratose?

Ein Spaziergang in der Sonne oder ein Tag am Strand weckt die Lebensgeister. Damit es ein Genuss ohne Reue wird, ist Vorsicht besser als Nachsicht. Schätzungen zufolge befinden sich etwa 1,7 Millionen Menschen in Deutschland wegen einer aktinischen Keratose in Behandlung.

Vor dem Hintergrund immer weiter steigender Fallzahlen bei aktinischer Keratose und Plattenepithelkarzinomen wurde 2019 die erste S3-Leitlinie veröffentlicht, die die bisherigen S2k/S1-Leitlinien zu diesen Erkrankungen ersetzt.

In der Apotheke sehen wir uns vor einer steigenden Herausforderung: Die Beratung, insbesondere zur Dauer der Behandlung, zur aufzutragenden Menge, zu der zu behandelnden Fläche und nicht zuletzt zur Prävention vor weiteren Läsionen zählt zu wichtigen Aspekten für eine erfolgreiche Therapie.

Lernziele:

- > Beratungsintensive Medikamente und deren richtige Anwendung gemäß AMTS erklären
- > Medikationsfehler bei der Therapie von aktinischer Keratose mithilfe der CIRS-Datenbank vermeiden
- > Unterschiedliche Sonnenschutzprodukte einschätzen und den passenden Sonnenschutz empfehlen

Nummer

24 A

5 Punkte | Kategorie 1a

Termine:

- a) Mittwoch, 24.11.2021
 - b) Mittwoch, 08.12.2021
 - c) Mittwoch, 12.01.2022
- jeweils von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr, online

Referentinnen:

Dr. Dagmar Horn
Apothekerin,
Münster



Morzall Paenda
Apothekerin,
Münster

Teilnahmegebühr: 46 Euro**Ansprechpartnerin:**

Waltraud Dalhus, Tel. 0251/52005-32

Neue Fallbeispiele aus der Praxis

Umgang mit Arzneimittelbezogenen Problemen im Apothekenalltag

Arzneimittelbezogene Probleme in der Medikation treten im Apothekenalltag oft überraschend und dann auch noch gehäuft auf. Zudem spielen bei der Polymedikation viele Faktoren eine wichtige Rolle und eine Reihe unterschiedlichster Aspekte sind zu berücksichtigen, wenn die Medikation adäquat bewertet und auch optimiert werden soll.

Im Rahmen dieses Zoom-Seminars sollen daher wieder anhand einer Reihe von neuen, vorher unbekanntenen Fallbeispielen im gemeinsamen Gespräch Lösungsansätze für die unterschiedlichsten pharmazeutischen Probleme erarbeitet und diskutiert werden. Dabei werden alle relevanten Aspekte von mehreren Seiten dargestellt, wichtige Grundkenntnisse noch einmal vertieft und praktische Tipps für den Umgang mit diesen arzneimittelbezogenen Problemen im Alltag gegeben. Die Bandbreite der diskutierten Fälle reicht dabei bewusst von einfach bis komplex.

Lernziele:

- > Hochrisiko-Arzneimittel sicher identifizieren
- > Lösungsansätze wesentlicher arzneimittelbezogener Probleme im Apothekenalltag erläutern

Nummer

25 A

Patientensicherheitskultur als Führungsaufgabe (Wiederholung)

5 Punkte | Kategorie 1a

Termine:

- a) Samstag, 09.10.2021
 - b) Samstag, 15.01.2022
- jeweils von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr, online

Referentinnen:


Anja Keck
Apothekerin, Schieder-
Schwalenberg



Christine Weber
Apothekerin
Bochum

Teilnahmegebühr: 46 Euro

Ansprechpartnerin:

Vanessa Averhage, Tel. 0251/52005-75

„Wer arbeitet, macht Fehler.“ Ein klares Statement von Alfred Krupp. Als Pharmazeutinnen und Pharmazeuten haben wir nur das Problem, dass es bei unserer Arbeit um die Gesundheit von Menschen geht. Selbst Flüchtigkeitsfehler können starke Auswirkungen haben. Wenn trotz aller Sicherheitsmaßnahmen ein Fehler „durchrutscht“, stellt sich die Frage, wie das passieren konnte. War es die Unachtsamkeit eines Einzelnen oder waren die Umstände unglücklich? In beiden Fällen lässt sich, durch die richtigen Methoden, die Patientensicherheit im Unternehmen fördern. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie in solchen Situationen optimal führen, welche Methoden wirklich effektiv sind und wie Sie eine positive Feedback- und Gesprächskultur etablieren.

Lernziele:

- > Einen Führungsleitfaden beim Auftreten von Fehlern entwickeln
- > Eine Patientensicherheitskultur aufbauen
- > Die Handlungsoptionen bei den Einflussfaktoren Konfliktmanagement, Feedback- und Gesprächskultur erläutern

Neu: Fortbildungspaket (siehe auch Seite 27)

i

Fortbildungspaket – Ein neues Fortbildungsformat für Ihre Teamschulung!

Das Fortbildungspaket beinhaltet verschiedene Fortbildungsmaßnahmen wie Vorträge, Seminare, Fachartikel und Multimedialektionen zu einem Thema. Sie entscheiden im Team welche Maßnahmen sie absolvieren wollen und führen im Abschluss hierzu selbstständig eine Teambesprechung durch. Ein durch die Apothekerkammer erstellter Konzeptbogen unterstützt Sie dabei. Für die Teamschulung können Sie sich im internen Bereich unter der Kategorie 8 „Innerbetriebliche Fortbildung“ weitere Punkte gutschreiben lassen. Die angebotenen Fortbildungsveranstaltungen zum Fortbildungspaket sind natürlich auch unabhängig hiervon buchbar.

Weitere Informationen finden Sie im internen Bereich unserer Website: www.akwl.de

Nummer

26 A

8 Punkte | Kategorie 1a

Termine:

- a) Dienstag, 05.10.2021
 - b) Freitag, 05.11.2021
 - c) Mittwoch, 01.12.2021
 - d) Freitag, 10.12.2021
 - e) Mittwoch, 15.12.2021
 - f) Freitag, 18.02.2022
 - g) Dienstag, 15.03.2022
- jeweils von 9:00 Uhr bis 15:30 Uhr, online

Referenten:

Prof. Georg Hempel
Apotheker, Münster



Ina Richling, PharmD
Apothekerin, Iserlohn



Kathrin Hecking
Apothekerin, Stadtlohn



Dr. Isabel Waltering
Apothekerin, Münster



Dr. Oliver Schwalbe
Apotheker, Münster



Christian Schulz
Apotheker,
Hiddenhausen



Charlotte Fleige
Apothekerin, Billerbeck

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahme ist für Mitglieder der AKWL und PhiP (im Kammergebiet der AKWL) kostenfrei.

Ansprechpartnerin:

Meike Vogelpohl, Tel. 0251/52005-14

Curriculum Medikationsanalyse und Medikationsmanagement als Prozess (Wiederholung)

Das Seminar basiert auf dem Curriculum der Bundesapothekerkammer „Medikationsanalyse, Medikationsmanagement als Prozess“. Das Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Kenntnissen zur Durchführung der Medikationsanalyse Typ 2a und des darauf basierenden Medikationsmanagements als Prozess. Die für die Medikationsanalyse und das Medikationsmanagement erforderlichen weitergehenden pharmazeutischen Kenntnisse und Fertigkeiten, wie z. B. Interaktionsmanagement, sind nicht Gegenstand des Curriculums.

Lernziele:

- > Wissen, welche Patientinnen und Patienten von Medikationsanalyse und Medikationsmanagement besonders profitieren
- > Die Gesamtmedikation, anhand der zur Verfügung stehenden Datenquellen, erfassen
- > Arzneimittelbezogene Probleme, auf der Grundlage der pharmazeutischen AMTS-Prüfung, erkennen und lösen

Nummer

27 A

16 Punkte | Kategorie 1a

Termine & Ort:
A Live-Online-Vortrag

Mittwoch, 09.03.2022, 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr

B Präsenzseminar

 Mittwoch, 16.03.2022, 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr
in Münster

Hinweis:

Bei dieser Zertifikatfortbildung werden vorbereitende Multimedia-Lektionen (vertonte Präsentationen zum Selbststudium), ein Live-Online-Vortrag und ein interaktives, eintägiges Präsenzseminar kombiniert.

Referenten:


Dr. Olaf Rose
Apotheker, Steinfurt



Prof. Dr. Tobias Warnecke
Oberarzt, Münster

Teilnahmegebühr: 173 Euro

Ansprechpartnerin:

Meike Vogelpohl, Tel. 0251/52005-14

Beratung und Medikationsmanagement bei Parkinson-Patienten (Wiederholung)

Zertifikatfortbildung

Die Zertifikatfortbildung im Bereich Parkinson ist ein innovatives, gemeinsames Projekt der medizinischen Fachgesellschaft Deutsche Parkinson Gesellschaft (DPG, eine Schwerpunktgesellschaft der Deutschen Gesellschaft für Neurologie), der Selbsthilfegruppe Deutsche Parkinson Vereinigung Bundesverband (dPV) und der Apothekerkammer Westfalen-Lippe (AKWL). Es spricht vor allem Apothekerinnen und Apotheker an, die sich im Bereich neuer, patientenorientierter Dienstleistungen engagieren wollen. Eine intensive Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Apothekern zum Patientennutzen wird oft gefordert und in diesem Projekt gelebt. Es erwartet Sie eine hochkarätige Fortbildung, die ganz dezidiert auch in einer längerfristigen Einbeziehung von Parkinson-Patienten münden soll und die eine konkrete Implementierung einer patientenorientierten Pharmazie in Ihrer Apotheke oder auf Ihrer Station als Ergebnis hat.

Lernziele:

- > Die wichtigsten Aspekte der Physiologie, Pathophysiologie und die Diagnostik der Parkinson-Erkrankung beschreiben
- > Auswahl der Wirkstoffe und die leitliniengerechte Therapie zusammenfassen
- > Wichtige arzneimittelbezogene Probleme in der Beratung in der Apotheke erkennen und entsprechende Lösungsstrategien umsetzen
- > Eine Medikationsanalyse bzw. ein Medikationsmanagement bei Parkinson-Patienten durchführen, sowie Kriterien zur Messung der Therapieergebnisse benennen und interpretieren
- > Beschreiben können, welche psychologischen Aspekte und Probleme bei der Betreuung von Parkinson-Patienten besprochen bzw. berücksichtigt werden müssen
- > Wichtige Komorbiditäten und nicht motorische Symptome zusammenfassen
- > Auf die Bedeutung der Selbsthilfe zur Begleitung und Bewältigung psychosozialer Probleme der Erkrankung kompetent hinweisen

Voraussetzungen für die Erteilung des Zertifikats sind:

1. Teilnahme am gesamten Fortbildungsseminar
2. Betreuung eines Patienten über vier bis sechs Monate und Erstellung eines Betreuungsprotokolls

Auf Grund der langen Vorbereitungszeit und des organisatorischen Aufwandes, den dieses Fortbildungsformat mit sich bringt, **bitten wir um frühzeitige Anmeldung**. Nur so können wir zeitnah eruieren, ob sich genügend Teilnehmer für die Durchführung finden.

Nummer

28 A · PTA

3 Punkte | Kategorie 1a

Termine:

- a) Samstag, 09.10.2021, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
 - b) Mittwoch, 13.10.2021, 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr
 - c) Montag, 31.01.2022, 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr
 - d) Donnerstag, 03.02.2022, 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr
- jeweils online

Referenten:

Dr. Hiltrud von der Gathen, Apothekerin, Recklinghausen



Steffen J. Schmidt Apotheker, Haltern am See

Teilnahmegebühr: 26 Euro**Ansprechpartnerin:**

Katharina Wißling, Tel. 0251/52005-31

Impfskepsis ernst nehmen – Techniken für die erfolgreiche Beratung

Wer kennt es nicht? Einmal ist es die leichtfertige Vermutung, dass es einen selbst nicht trifft, ein anderes Mal die riskante Sorglosigkeit, weil man keinen Krankheitsfall in seinem Umfeld kennt. Schlimmer noch ist die Angst vor Nebenwirkungen bis zum Glauben an Verschwörungstheorien. Die ablehnende Haltung gegenüber Impfungen ist noch immer zu weit verbreitet. Eine rein sachorientierte Argumentation kommt hier schnell an ihre Grenzen und ist für beide Gesprächspartner meist äußerst unbefriedigend.

Das Seminar vermittelt interaktiv erfolgreiche Kommunikationstechniken, die dem Gegenüber zeigen, dass seine Gefühle berechtigt und ernst zu nehmen sind. Die Teilnehmer lernen anhand von Beispielen eine zielgerichtete, priorisierende Beratung, die nicht nur aufklärt, sondern das Gegenüber mitnimmt und motiviert, sich sachliche Argumente anzuhören, sich damit auseinanderzusetzen und ein Umdenken anstößt.

Lernziele:

- > Wichtige Sachargumente für eine Impfung respektvoll und patientenorientiert erläutern
- > Das Gesprächsklima mithilfe erfolgreicher Kommunikationstechniken positiv beeinflussen
- > Freude an einer Win-Win-Situation übermitteln

Nummer

29 A · PTA

4 Punkte | Kategorie 1a

Termine:

- a) Dienstag, 18.01.2022, 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr
 - b) Freitag, 21.01.2022, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 - c) Donnerstag, 10.02.2022, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr
 - d) Freitag, 11.02.2022, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- jeweils online

**Referentin:**

Barbara Staufenbiel Apothekerin, Münster

Teilnahmegebühr: 36 Euro**Ansprechpartnerin:**

Waltraud Dalhus, Tel. 0251/52005-32

Erkrankungen der Mundschleimhaut – Der besondere Fokus

Vielfältige Ursachen – sensible Symptome

Erkrankungen der Mundschleimhaut sind ein wichtiges Thema in der Offizin, denn häufig kommen Patienten und Patientinnen mit vermeintlichen Bagatelproblemen zuerst in die Apotheke. Die Mundtrockenheit ist häufige Nebenwirkung von ca. 400 Arzneimitteln und eine wichtige Ursache von Mundschleimhauterkrankungen. Wie sehen Symptome und Behandlungsmöglichkeiten bei Strahlen- oder Chemotherapie-bedingter Mucositis, Aphthen, Mundrose, Leckekzem, Mundwinkelrhagaden und Co aus? Stecken Nebenwirkungen anderer Arzneimittel hinter den Symptomen? Gibt es Behandlungsempfehlungen von Leitlinien? Was tun bei Schluckproblemen, wenn die Spucke wegbleibt?

Lernziele:

- > Evidenz-basierte und Leitlinien-konforme Empfehlungen bei Problemen mit der Mundschleimhaut erläutern
- > Behandlungsmöglichkeiten aus Homöopathie und Naturheilkunde einordnen
- > Von Patientinnen und Patienten beschriebene Symptome den verschiedenen Erkrankungen der Mundschleimhaut zuordnen

Nummer

30 A · PTA

3 Punkte | Kategorie 1a

Termine:

- a) Donnerstag, 11.11.2021, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- b) Samstag, 13.11.2021, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- c) Mittwoch, 17.11.2021, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
jeweils online


Referent:

 Daniel Finke
Apotheker, Lotte-Wersen

Teilnahmegebühr: 26 Euro

Ansprechpartnerin:

Katharina Wißling, Tel. 0251/52005-31

Inkontinenz-Workshop – Aufsaugende Inkontinenzmaterialien

AUCH FÜR PKA

Harninkontinenz ist mit zunehmendem Alter ein immer größer werdendes Problem in unserer Gesellschaft. Trotz des Wissens um diese Situation, gibt es nur wenige Zahlen von betroffenen Patientinnen und Patienten. Die Harninkontinenz bleibt daher oft im Verborgenen.

Dennoch gehören aufsaugende Inkontinenzprodukte in Form von Windeln, Vorlagen und Pants zu den am häufigsten in der Apotheke abgegebenen Medizinprodukten. Sich im Dschungel der verschiedenen unterstützenden Möglichkeiten auszukennen ist daher für die Beratung besonders wichtig. Die Teilnahme der Betroffenen am sozialen Leben kann somit gesteigert werden.

Bitte beachten Sie, dass in diesem Vortrag ausschließlich die Anwendung zur Inkontinenzversorgung und nicht das Abrechnungswesen näher betrachtet wird.

Lernziele:

- > Anatomische Grundlagen und Ursachen der Inkontinenz benennen
- > Aufsaugende Inkontinenzmaterialien kennen und mit den wichtigen Charakteristika für die Beratung vertraut sein

Nummer

31 A · PTA

5 Punkte | Kategorie 1a

Termine:

- a) Samstag, 09.10.2021
 - b) Samstag, 20.11.2021
- jeweils von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr, online

Referenten:

 Prof. Dr. Klaus Langer und Mitarbeiter des
Instituts für Pharmazeutische Technologie und
Biopharmazie der Westfälischen Wilhelms-
Universität Münster

Teilnahmegebühr: 46 Euro

Ansprechpartnerin:

Meike Vogelpohl, Tel. 0251/52005-14

Online-Rezeptur-Workshop

REZEPTURFIT

(Wiederholung)

Dermatologische Rezepturen gehören zum Apothekenalltag und müssen besonderen Qualitätsstandards genügen. Vor dem Hintergrund der Therapieindividualisierung in z. B. Dermatologie oder Pädiatrie hat die Rezepturherstellung in der Apotheke einen hohen Stellenwert mit deutschlandweit etwa zwölf Millionen jährlich hergestellten Rezepturen.

Auch die aktuelle Apothekenbetriebsordnung stärkt die Rezeptur weiter: Explizit werden für jede Rezeptur eine Plausibilitätsprüfung, eine Herstellungsanweisung und ein Herstellungsprotokoll gefordert. Im Rahmen des online-Workshops wollen wir neben einer Einführung in die gute Wägepraxis mit Ihnen eine sinnvolle Herangehensweise an die Plausibilitätsprüfung und die Herstellung dermatologischer Rezepturen erarbeiten und die Kennzeichnung von Rezeptur Arzneimitteln besprechen. Die in den Kurzvorträgen vermittelten Informationen werden dabei durch online-Gruppenarbeiten zur Plausibilitätsprüfung ergänzt.

Lernziele:

- > Grundlagen der guten Wägepraxis umsetzen
- > Plausibilitäts- und Kompatibilitätsprobleme erkennen und Rezepturen entsprechend optimieren
- > Kennzeichnung von Rezepturen und Defekturen korrekt vornehmen

Nummer

32 A · PTA

5 Punkte | Kategorie 1a

Termine:

- a) Samstag, 22.01.2022, 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr in Dortmund
- b) Samstag, 29.01.2022, 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr in Münster
- c) Samstag, 05.02.2022, 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr in Paderborn

**Referent:**

Hartmuth Brandt, Diplom-
Ökonom, Krankenpfleger,
Weilheim (Oberbayern)

Teilnahmegebühr: 46 Euro**Ansprechpartnerin:**

Waltraud Dalhus, Tel. 0251/52005-32

Wundversorgung

Versorgung für Alltagswunden und chronischen Wunden im Vergleich

Das Seminar vermittelt einen informativen Überblick über die Versorgung von Bagatellwunden und chronischen Wunden durch die Apotheke. Es geht zum Beispiel um die Fragen:

„Wie erfolgt die Versorgung von Schnitt-, Brand-, Platz- und Schürfwunden durch die Apotheke?“, „Ab wann muss die Kundin oder der Kunde bei Bagatellwunden zum Arzt?“ oder „Wie erfolgt die Wundspülung und Wunddesinfektion?“.

Lernziele:

- > Wissen, welche Wundversorgungen für welche Wunden geeignet sind
- > Obsolete Versorgungen kennen und über ihre Alternativen informieren
- > Tipps für die Gespräche mit dem medizinischen Personal geben

Nummer

33 A · PTA

2 Punkte | Kategorie 1a

Termine:

- a) Mittwoch, 26. 01.2022
 - b) Mittwoch, 18. 05.2022
- jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online

**Referent:**

Wolfgang Erdmann
Apotheker, Münster

Teilnahmegebühr: 15 Euro**Ansprechpartnerin:**

Vanessa Averhage, Tel. 0251/52005-75

QM verstehen Teil 1 (Wiederholung)

Mit den Basisbausteinen ein solides Fundament für Ihr QM-System schaffen

Die Veranstaltung ist für alle geeignet, die kompakt Grundkenntnisse des Qualitätsmanagements erwerben oder auffrischen möchten. Nach dem Seminar kennen Sie die wesentlichen Begriffe und Werkzeuge, um in der Apotheke ein QM-System zu etablieren bzw. aufrechtzuerhalten. Schwerpunkte sind die Ziele eines QM-Systems, die QM-Dokumentation, der Umgang mit Fehlern und fehlerhaften Produkten sowie der Kreislauf der ständigen Verbesserung. Die entsprechenden Arbeitshilfen der Apothekerkammer für die Umsetzung, wie z. B. Formulare und Merkblätter werden vorgestellt und als Download zur Verfügung gestellt. Für die Teilnahme wird nicht vorausgesetzt, dass in der Apotheke ein elektronisches QM-Handbuch genutzt wird. Der Umgang damit ist daher auch nicht Inhalt der Veranstaltung.

Lernziele:

- > Die wesentlichen Instrumente des QM benennen und erklären
- > Die Ziele des QM kennen
- > Den Aufbau der QM-Dokumentation beschreiben

Nummer

34 A · PTA

3 Punkte | Kategorie 1a

Termine:

- a) Mittwoch, 09.02.2022
 - b) Mittwoch, 01.06.2022
- jeweils von 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr, online



Referent:
Wolfgang Erdmann
Apotheker, Münster

Teilnahmegebühr: 29 Euro

Ansprechpartnerin:

Vanessa Averhage, Tel. 0251/52005-75

QM verstehen Teil 2 (Wiederholung)

Mit den Zusatzbausteinen gemäß ISO 9001 Ihr QM-System wirksamer machen

Die Veranstaltung ist in erster Linie für Apothekenleiter*innen und Qualitätsmanagementbeauftragte gedacht. Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung sind Grundkenntnisse über ein Qualitätsmanagementsystem, die z. B. in dem Seminar „QM verstehen Teil 1“ vermittelt werden. In Teil 2 und Teil 3 werden zusätzliche Methoden und Anforderungen vermittelt, um ein zertifizierungsfähiges QM-System gemäß der Norm ISO 9001:2015 zu etablieren oder aufrecht zu halten. Schwerpunkte in Teil 2 sind neben den Grundlagen die Themen Kontext der Apotheke, Risiken und Chancen sowie die Managementbewertung. Die entsprechenden Arbeitshilfen der Apothekerkammer für die Umsetzung, wie z. B. Formulare und Merkblätter werden vorgestellt und als Download zur Verfügung gestellt. Für die Teilnahme wird nicht vorausgesetzt, dass in der Apotheke ein elektronisches QM-Handbuch genutzt wird. Der Umgang damit ist daher auch nicht Inhalt der Veranstaltung.

Lernziele:

- > Die für eine Zertifizierung zusätzlich notwendigen Elemente eines QMS benennen
- > Eine Managementbewertung erarbeiten
- > Beispiele für den Kontext der Apotheke nennen

Teilnahmeempfehlung für die QM verstehen Seminare →

	QM VERSTEHEN 1	QM VERSTEHEN 2	QM VERSTEHEN 3
QMS gem. ApBetrO	X		
QMS gem. ISO 9001	X	X	X

Nummer

35 A · PTA

3 Punkte | Kategorie 1a

Termine:

- a) Mittwoch, 09.03.022
 - b) Mittwoch, 15.06.2022
- jeweils von 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr, online



Referent:
Wolfgang Erdmann
Apotheker, Münster

Teilnahmegebühr: 29 Euro

Ansprechpartnerin:

Vanessa Averhage, Tel. 0251/52005-75

QM verstehen Teil 3 (Wiederholung)

Mit den Zusatzbausteinen gemäß ISO 9001 Ihr QM-System wirksamer machen

Die Veranstaltung ist in erster Linie für Apothekenleiter*innen und Qualitätsmanagementbeauftragte gedacht. Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung sind Grundkenntnisse über ein Qualitätsmanagementsystem, die z. B. in dem Seminar „QM verstehen Teil 1“ vermittelt werden. In Teil 2 und Teil 3 werden zusätzliche Methoden und Anforderungen vermittelt, um ein zertifizierungsfähiges QM-System gemäß der Norm ISO 9001:2015 zu etablieren oder aufrecht zu halten. Schwerpunkte in Teil 3 sind neben der Qualitätspolitik die Qualitätsziele, das Thema Wissen, die Ermittlung der Kundenzufriedenheit sowie die Lieferantenbewertung. Die entsprechenden Arbeitshilfen der Apothekerkammer für die Umsetzung, wie z. B. Formulare und Merkblätter werden vorgestellt und als Download zur Verfügung gestellt. Für die Teilnahme wird nicht vorausgesetzt, dass in der Apotheke ein elektronisches QM-Handbuch genutzt wird. Der Umgang damit ist daher auch nicht Inhalt der Veranstaltung.

Lernziele:

- > Die Anforderungen an Qualitätspolitik und Qualitätsziele gemäß ISO 9001 benennen
- > Möglichkeiten für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit nennen
- > Verfahren zur Sicherung des apothekenspezifischen Wissens beschreiben
- > Wissen, wie eine Lieferantenbewertung durchgeführt werden kann

Nummer

36 PTA

16 Punkte | Kategorie 1a

Termine:

Samstag, 05.02.2022 und

Sonntag, 06.02.2022

jeweils von 09:00 Uhr bis 19:00 Uhr, online

Referenten:Dr. Hiltrud von der
Gathen, Apothekerin,
RecklinghausenMatthias Bauer
Apotheker, SiegenDr. Kirsten Lennecke
Apothekerin, Sprockhövel**Teilnahmegebühr:** entfällt**Ansprechpartnerin:**

Katharina Wißling, Tel. 0251/52005-31

Crash-Kurs für PTA Wiedereinsteiger – Hilfe zur Selbsthilfe

Wollen Sie als PTA nach kürzerer oder längerer Berufspause wieder in den Apothekenalltag einsteigen? Wollen Sie wieder auf den neusten Stand der Apothekenpraxis kommen? Dann ist der Crash-Kurs für PTA-Wiedereinsteiger genau das Richtige für Sie!

Die folgenden Themen werden problemorientiert besprochen:

- > Abgabe rezeptpflichtiger Arzneimittel (4h),
- > Selbstmedikation (4h),
- > Rezeptur (8h)

Auch rechtliche Themen spielen eine Rolle und werden in die drei Themenblöcke integriert. Die Teilnahme ist kostenlos.

Bitte beachten Sie, dass wir nur PTAs zum Crash-Kurs zulassen, die im PTA-Campus gemeldet sind! Sollten Sie noch nicht Mitglied im PTA-Campus sein, können Sie sich dort registrieren wenn Sie:

- > in Westfalen-Lippe tätig sind,
- > in Westfalen-Lippe Ihren Wohnsitz haben, aber erwerbslos sind,
- > in Westfalen-Lippe tätig sind, aber hier nicht Ihren Wohnsitz haben.

Teilnahmebedingungen bei **Fortbildungsveranstaltungen** der Apothekerkammer Westfalen-Lippe

Anmeldung

Für jede Veranstaltung ist eine verbindliche Anmeldung über den Online-Veranstaltungskalender unter www.akwl.de erforderlich.

Sie erhalten nach der Anmeldung zu einer unserer Fortbildungsveranstaltungen per E-Mail eine Anmeldebestätigung. Mit der Anmeldung zur Veranstaltung stimmen Sie einer ausschließlichen Zahlung im Lastschriftverfahren zu. Nach Ablauf der Stornofrist erhalten Sie per E-Mail die Zugangsdaten zum Herunterladen der Veranstaltungsunterlagen vom Skriptenserver der AKWL. Die Rechnung wird ebenfalls nach Ablauf der Stornofrist per E-Mail an den uns bei der Anmeldung angegebenen Rechnungsempfänger gesandt.

Teilnahmeberechtigung

Die Teilnehmerzahl ist bei allen Veranstaltungen begrenzt. Auf jede Anmeldung zu einer kostenpflichtigen Veranstaltung erhalten Sie von uns per E-Mail eine Zu- oder Absage. Eine Berechtigung zur Teilnahme an der Veranstaltung ergibt sich aus dem Vorliegen der Zusage.

Für eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung erheben wir zusätzlich zur Teilnahmegebühr eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 5,00 €.

Absage von Veranstaltungen

Wird eine Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, behält sich die Apothekerkammer die Absage der Veranstaltung vor. Wenn eine

Veranstaltung durch die Apothekerkammer abgesagt werden muss, werden Sie rechtzeitig per E-Mail informiert. Bereits abgebuchte Teilnahmegebühren bzw. Fortbildungsscheckpunkte werden zurückerstattet. Weitere Kosten werden nicht übernommen.

Zahlung/Stornierung

Die Zahlung der Teilnahmegebühren erfolgt im Lastschriftverfahren bzw. mit Fortbildungsscheckpunkten. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Frist, innerhalb der eine kostenlose Stornierung Ihrer Anmeldung möglich ist, entnehmen Sie bitte dem Zugeschriebenen. Vom Fortbildungsscheck abgebuchte Punkte werden nicht zurückgebucht und sind nicht übertragbar. Die Rechnungsanschrift ist nach Rechnungsstellung nicht mehr veränderbar.

Teilnahmebescheinigung

Nach jeder Veranstaltung wird Ihnen online unter akwl.de im internen Bereich für Kammermitglieder bzw. im PTA-Campus (www.pta-campus.de) eine Teilnahmebescheinigung zur Verfügung gestellt.

**Mit Ihrer Anmeldung
erkennen Sie die
Teilnahmebedingungen an.**

Fortbildungspaket

für das Apothekenteam



Apothekerkammer

Westfalen-Lippe

NEUES FORTBILDUNGSFORMAT



Diskutieren Sie unsere Fortbildungsmaßnahmen in Ihrem Apothekenteam und sichern Sie sich weitere Fortbildungspunkte!

Foto: © Klaus Eppeler - stock.adobe.com.

› Das Fortbildungspaket ist ein neues Fortbildungsformat der Apothekerkammer Westfalen-Lippe. Aus unterschiedlichen Fortbildungsmaßnahmen zu einem bestimmten Thema „schnüren“ Sie sich Ihr individuelles Fortbildungspaket für Ihr Apothekenteam. Sie entscheiden im Team, welche Fortbildungsmaßnahmen Sie absolvieren wollen und führen im Abschluss eine Teambesprechung durch

So stellen Sie das Fortbildungspaket zum **Thema Impfen** zusammen!

Schritt 1

Wählen Sie aus den angebotenen Fortbildungsmaßnahmen zum Thema Impfen die passenden für ihr Team aus:

- Grundlagen Impfen – Impfstoffarten und ihr Einsatz (Multimedialektion)
- Impfen in schwierigen Zeiten (Live-Online-Vortrag)
- Impfcheck ab 18 Jahren – Umsetzung in der Apothekenpraxis (Live-Online-Vortrag)
- Kinder, Kinder: zu viel, zu wenig zu einseitig geschaut? – Mit dem pädiatrischen AMTS-Blick Fallstricke früh erkennen (Live-Online-Vortrag)
- Impfskepsis erst nehmen – Techniken für die erfolgreiche Beratung (Live-Online-Seminar)
- Impfreaktionen und Impfkomplicationen (Artikel im Fortbildung aktuell – Das Journal)

Schritt 2

Jedes Teammitglied führt eigenständig die passenden Fortbildungsmaßnahmen durch und bekommt hierzu wie gewohnt die Fortbildungspunkte gutgeschrieben.

Schritt 3

Führen Sie im Apothekenteam eine Teambesprechung durch und diskutieren Sie hier die Ergebnisse der einzelnen Fortbildungsmaßnahmen bezogen auf Ihren Apothekenalltag. Ein durch die Apothekerkammer erstellter Konzeptbogen hilft Ihnen dabei. Für die Teambesprechung können Sie sich weitere Fortbildungspunkte gutschreiben lassen. <

Weitere Informationen zum Fortbildungspaket unter www.akwl.de (interner Bereich)

8. WESTFÄLISCH-LIPPISCHER APOTHEKERTAG

11.-12. September 2021

WLAT

» MIT UNS AUS DER KRISE «

DAS ORIGINAL
IN DIGITAL!



Infos und Anmeldung:

www.wlat.de